

Fragebogen zur Behandlung mit Homöopathie

Familie, Krankheitsgeschichte, Kindheit

zusammengestellt von Michael Bauer

Für den Erfolg einer homöopathischen Behandlung ist neben der gründlichen Kenntnis des aktuellen Befindens auch die Kenntnis der persönlichen und familiären Geschichte von Bedeutung. Dafür ist dieser Fragebogen das beste Hilfsmittel. Seine sorgfältige Beantwortung bringt die wichtigen Hintergründe und Zusammenhänge ans Licht. Und er verkürzt wesentlich die Zeit für die Fallaufnahme im persönlichen Gespräch.

Zum Vorgehen:

Oft ist etwas Forschung nötig. Überlegen Sie bitte zu jeder Fragengruppe, was zutrifft. Unterstreichen und beschreiben Sie es dann möglichst mit eigenen Worten auf dem freien Platz dieser Seiten oder, wenn nötig, auf einem gesonderten Blatt.

Es genügen auch stichwortartige Formulierungen, da wir die Antworten noch gemeinsam durchsprechen werden.

Alle Ihre Aufzeichnungen unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Name:

Geburtsdatum:

Familienstand:

Kinder:

Anschrift:

Telefon:

Handy:

Email:

JETZIGE BESCHWERDEN

Welches Problem, welche Beschwerde, welche Störung ist Anlass zur Behandlung oder Anliegen bei einer Beratung? Was wünschen Sie sich?

Welche sonstigen Beschwerden gibt es?

Was ist sonst verändert oder weicht vom normalen Befinden, Erleben oder Funktionieren ab?

A) FAMILIÄRE KRANKHEITSGESCHICHTE

Welche schweren oder hartnäckigen Erkrankungen sind in der Familie aufgetreten?

- bei den Eltern und deren Geschwister
- den (Ur-)Großeltern und deren Geschwistern
- bei den Geschwistern

Welche Erkrankungen treffen oder trafen mehrere Familienmitglieder?

Hier einige Beispiele für Erkrankungen: Tuberkulose, Hautleiden, Gemütsleiden, Nervenerkrankungen, Krebs, Herzleiden, Kreislauferkrankungen, Gicht, Rheuma, Asthma, Diabetes, Geschlechtskrankheiten, Nierenleiden, Malaria, Epilepsie, Erbkrankheiten, Hormonstörungen ...

Wie gesund sind Eltern, Geschwister und Großeltern heute? Wenn bereits verstorben, in welchem Alter und an welcher Erkrankung?

War ein (Ehe-)Partner an einer Geschlechtskrankheit erkrankt?

Gab oder gibt es in der Familie schwere Schicksale, tragische Todesfälle, Unfälle oder andere Traumata? Gibt es Kenntnisse über Fehlgeburten, frühe Todesfälle, ausgeschlossene Familienmitglieder? Sind aus der Familie außergewöhnliche Lebenswege, Aussteiger, auffallende Charaktere, Lebensstile oder Verhaltensweisen bekannt? Gibt oder gab es zwischen einzelnen Verwandten eine besondere (nahe oder fehlende) Verbindung?

Mutter:

Mutter der Mutter:

Vater der Mutter:

Geschwister der Mutter

Urgroßeltern mütterlich....

Vater:

Vater des Vaters:

Mutter des Vaters:

Geschwister des Vaters:

Urgroßeltern väterlich...

eigene Geschwister:

sonstiges:

(B) EIGENE KRANKHEITSGESCHICHTE

Schildern Sie die eigenen Erkrankungen möglichst in richtiger zeitlicher Reihenfolge:

Kinderkrankheiten (z. B. Masern, Röteln, Keuchhusten, Diphtherie, Scharlach, Mumps, Windpocken), Klinikaufenthalte, Operationen, Unfälle, Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, Hepatitis, Tropenkrankheiten, Wurmliden? Welche anderen Erkrankungen oder Anfälligkeiten sind aufgetreten? Welche belastenden Lebensumstände gab es? Bei welchen Erkrankungen sind Komplikationen oder chronische Folgen aufgetreten? Wurde ein Leiden durch ein anderes ausgelöst? Sind bestimmte Beschwerden wiederholt oder im Wechsel mit anderen aufgetreten? Entwickelte sich eine Störung in der Folge einer medizinischen Behandlung? Trat eine Erkrankung eindeutig als Folge eines sonstigen Einflusses auf? Von welchen Impfungen sind Nach- oder Nebenwirkungen bekannt? Bitte vorhandene Impfunterlagen zum Gespräch mitbringen! Welche Medikamente wurden längere Zeit eingenommen? Kam es zu empfindlichen Reaktionen durch Medikamente? Welche sonstigen Behandlungen wurden durchgeführt? Welchen Arznei-, Drogen- und Genussmittelkonsum gab oder gibt es? Eventuell vorhandene Arzt- oder Klinikberichte, Laborergebnisse bitte mitbringen.

(C) KINDHEIT und JUGEND

Was ist an Auffallendem aus der Kindheit bekannt? Gab es Besonderheiten vor oder bei der Geburt, im Säuglingsalter?

Viel Schreien als Säugling, spätes Laufen oder Sprechen Lernen, Zahnungsschwierigkeiten? Auffallend schwächlich oder übergewichtig, verfroren oder Abneigung gegen warme Kleidung? Oft erkältet, anfällig für Halsentzündungen / Mittelohrentzündungen / Lungenentzündungen / andere fieberhafte Infekte? Rachitis?

Wurden Impfungen nicht vertragen oder sind nicht angegangen? Allergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten? Besondere Gelüste auf z. B. Saures, Unverdauliches, Pikantes, Scharfes? Ekel vor z. B. Eiern, Milch?

Besondere Lebensumstände in der Kindheit oder Jugend, schwieriges Verhältnis zu den Eltern oder Geschwistern? Schlafstörungen? Lernschwäche, Ängstlichkeit, auffallende Furcht z. B. vor Dunkelheit, Alleinsein, Gewitter, Einbrechern? Wie war die Auffassungsgabe, Phantasie?

Zaghaf, schüchtern, brav, launisch, widerspenstig, zornig? Auffallend ruhiges oder unruhiges Kind? Besondere Neigungen oder Angewohnheiten, zwanghafte Handlungen? Was war sonst noch auffallend?